

Volksstimme

Einzelnnummer 20 Pfg.

Redaktion:
Salte a. S., Gr. Brauhausstraße 17
Fernsprecher 6802
Sprechstunde täglich von 1/12—1/1 Uhr.

Sozialdemokratisches Organ (alte Partei)
für den Regierungsbezirk Merseburg
Erscheint mit der Sonntags-Unterhaltungsbeilage "Der Gesellschaftler"
täglich nachmittags 2 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Verlag und Expedition:
Salte a. S., Große Ulrichstraße 27
Fernsprecher 5407
Postfachkonto Leipzig Nr. 87573.

Nr. 57 Preis: Monatslich 2,25 Mk. (bei Kasse bei Abholung 2,00 Mk.). Durch die Post bezogen monatlich 2,00 Mk. (Postgebühr 1/10). Einzelhefte 600 Mk. u. 1/2 Mk. (Postgebühr). Bei Einzelabnahme 2,25 Mk. (Postgebühr). 6/15 Mk. Halle, Montag, den 8. März 1920 4. Jahrgang

Internationale Wirtschaftshilfe für Deutschland.

Im obersten Rat der Alliierten macht die Enklische Fortschritte, daß die strikte Ausföhrung des Friedensverfalles eine Katastrophe nicht nur für Deutschland, sondern für ganz Europa bedeutet. Der Oberste Rat hat daher beschloffen, Deutschland die Ausföhrung einer internationalen Anleihe zu gestatten, um sich die notwendigen Lebensmittel und Rohstoffe zu beschaffen. Die Summen, die zur Beschaffung dieser internationalen Anleihe notwendig sind, sollen vor den Entschädigungsansprüchen der Alliierten den Vorrang haben. Das ist eine absolut notwendige Maßnahme, wenn die deutsche Auslandsanleihe Aussicht auf Erfolg haben soll. Denn kein Gläubiger würde natürlich dem deutschen Reich etwas borgen wollen, wenn er befürchtet müßte, daß die Zinsen, die ihm bezahlt werden sollen, unterwegs vom Gerichtsvollzieher der Entente mit Beschlagnahme belegt werden.

In einer Rede auf dem Gemeindevorstandstag der Unabhängigen hat der Vorsitzende der unabhängigen Fraktion in der Nationalversammlung Senke jüngst die Wahrheit ausgesprochen, daß

Deutschland in seiner gegenwärtigen furchtbaren Lage nur vom ausländischen Kapital gelöst werden kann. Für einen Sozialisten ist das eine einigermaßen bemerkenswerte Einsicht. Aber es ist immerhin besser, eher unangenehme Wahrheit ins Gesicht zu sehen, statt vor ihr den Kopf in den Sand zu stecken.

Kommt es zur Ausföhrung einer deutschen Auslandsanleihe, so müssen wir in unserer alten Interesse wünschen, daß die Zeichnung so stark wie möglich erfolgt, und daß der Kurs der Anleihe so hoch wie möglich bleibt. Schenken wird uns niemand etwas, sondern die ausländischen Kapitalisten werden nur dann ihr Geld in deutsche Anleihen stecken, wenn sie diese für sicher und die Verzinsung für ausreichend halten.

Die deutsche Wirtschaft wird also zu geführt werden müssen, daß die ausländischen Kapitalisten, soweit es auf die Sicherheit ihrer eigenen Anlagen ankommt, Vertrauen zu ihr haben können. Jedes Anzeichen, das sich die neue Deutung in Deutschland und die Produktion zeigt, wird auf den Erfolg der Anleihe von günstigem Einfluß sein, während natürlich Erfahrungen umgekehrter Art, Zuspätkommen, wilde Waffensprüche u. dergl. die umgekehrte Wirkung haben müssen.

Auch im Rahmen einer solchen Wirtschaftspolitik bleibt Raum für eine organische Entwicklung zum Sozialismus. Gewalttätige Eingriffe in die Wirtschaft nach der Art der russisch-bolschewistischen Experimente müßten aber die Ausföhrung der internationalen Anleihe zum Scheitern machen. Es hilft eben nichts, man muß sich nach den gegebenen Machtverhältnissen richten.

Ausland könnte uns nichts geben, es ist selber im höchsten Grade hilflos. Schon in diesem Gegenlat zeigt sich, daß die Rolle des Kapitalismus in der Welt leider noch nicht ausgespielt ist. Auf keinen Fall dürfen wir den Kampf gegen den Kapitalismus nach den einseitigen hochschwulstigen Kriterien in Russland nur die vollständigste Verarmung des Landes verurteilt hat, sondern wir werden uns feinerer und komplizierterer Methoden bedienen müssen, die zwar nicht so rasch zur Vernichtung des Kapitalismus führen — was ja nur ein negatives Ziel ist — aber dabei den Vorteil haben, mit einem allmählichen organischen Fortschritt des Sozialismus auch unmittelbar wieder die Lage der arbeitenden Klassen zu verbessern.

Das Wirtschaftsprogramm der Alliierten steht den direkten Kaufverträgen mit jenen Ländern vor, deren Abhängigkeit vollkommen zerrüttet ist. In ihnen geht leider auch Deutschland. Ein Anfang zur Einlösung des direkten Kaufvertrages ist bereits in Frankreich durch Erstattung eines Clearing-Bankes gemacht worden. In solchen internationalen Verrechnungen eben wird der Wert der in ein Land gehenden Einfuhr und der aus ihm herausgehenden Ausfuhr gegeneinander nach einem gemeinsamen Wertmaß in Rechnung gestellt. Deutschland wird in einem solchen Kaufvertrage Rohstoffe erhalten, deren Wert es durch seine Arbeit erhöht, und die nachträgliche Verrechnung kann dann, soweit sie ausföhrbar wird, wieder zum Erlaß von Lebensmitteln dienen.

Deutschland wird auf diese Weise langsam zum Gemeindeglied der Welt werden.

Das ist gerade keine glänzende Aussicht, aber immer

noch die beste, die uns bei dem gegenwärtigen Stande der Dinge gewöhnt werden kann. Wir dürfen dann wenigstens mit der Möglichkeit rechnen, daß wir im Stande sein werden, uns durch angepannte Arbeit einen beschleunigten Lebensunterhalt zu sichern. Auch für den Kaufvertrage gilt genau dasselbe wie für die Auslandsanleihe, nur ist der Zusammenhang noch klarer. Wenn wir die Lebensmittel bekommen sollen, die wir brauchen, um nicht zu verhungern, so werden wir nur in der Lage sein, wenn die Produktion keinerlei erste Störung leidet, sondern vielmehr einen stetigen Auftrieb zeigt. Es muß also in Deutschland nach Kräften gearbeitet werden, wenn die kleinen Schmutzflüchter, die uns in London angegriffen worden sind, nicht alsbald wieder erlöschen sollen. Wir können unseren Arbeiterschlössen aufrecht erhalten, das Kapital fröhlich besteuern, können Privatbetriebe in die Regie von Reich, Staat und Gemeinde überführen, diese ruhige vorbereitende Arbeit im Sinne des Sozialismus braucht keinerlei Zwangsmaßnahmen. Wir dürfen nur nicht zu weit gehen aufhören und nicht, wie es auch nur für die Arbeiter der Punkte aus Deutschland ein Geis nach oben. Das heißt den Weltmarkt als Ganzes zu erfassen, der uns angeworfen ist, das bedeutet den sicheren Untergang.

Zum Wiederaufbau der Welt.

Das wirtschaftliche Manifest.

Paris, den 6. März. W. F. F. festsetzt: Vom wirtschaftlichen Manifest ist in London, wie die "Times" schreibt, ein Antrag veröffentlicht worden. Das Manifest enthält die Forderung, sich zuerst mit dem Wiederaufbau und nicht mit der Verteilung der von den Regierungen unternommen werden, den Beschäftigten zu verbessern, können die vollständige Wiederherstellung der Lage nur verzögern. In der Zwischenzeit müssen Mittel gefunden werden, um den Zusammenbruch der geschäftlichen Operation zu verhindern. Der Oberste Rat glaubt deshalb, es wäre außerordentlich wünschenswert und läge im Interesse der Alliierten Länder wie im Interesse Deutschlands, wenn die Gesamtsumme der Wiederaufmachungen, die Deutschland gehalten sei, nach dem Friedensvertrage von Versailles zu bezahlen, so bald wie möglich festgesetzt werde. Der Oberste Rat glaubt, daß Deutschland in die Lage versetzt werden müßte, die notwendigen Lebensmittel und Rohstoffe zu erhalten, und wenn dies nach der Ansicht der Wiederaufmachungskommission notwendig ist, müßte es berechtigt sein, eine Anleihe im Ausland anzunehmen. Es scheint ihm von hoher Bedeutung zu sein, daß die Friedensverhältnisse so bald wie möglich wieder hergestellt werden. Maßnahmen müssen auch getroffen werden für die Herauszahlung des Kredits und für die Einschränkungen des Banknotenumlaufs.

Was die erweiterten Gebiete, namentlich im Norden von Frankreich betrefft, erklärt das Memorandum, daß die Wiederaufmachungen von großer Bedeutung für die wirtschaftliche Wiederaufbau Europas sind und für die Rückkehr zu normalen wirtschaftlichen Verhältnissen sei. Diese Wiederaufmachungen, die große Opfer erfordern, die man nicht aus den laufenden Einnahmen bestritten kann, kann höchst ansehnlich werden bis zur Fehlung der im Friedensvertrage von Versailles Deutschland überlegten Summen. Deshalb erachtet es der Oberste Rat für notwendig, daß die Kapitalisten für die Wiederaufmachung der erweiterten Gebiete durch Anleihen gefunden werden müßten, und deren Garantie die Wiederaufmachungskommission, die von Deutschland eine Auszahlung des Friedensvertrages zu versetzen bereit ist, übernehmen müßte. Der Oberste Rat sei ferner entschlossen, im gemeinsamen Interesse Deutschlands und seiner Genossen die Deutschen erforderlichen Zahlungen zu unterstützen, und er habe beschloffen, von seinen Delegierten für die Wiederaufmachungskommission zu versetzen, daß sie Deutschland von der Bezahlung dieser Kosten in Kenntnis setzen und es fragen, ob es bereit einverstanden sei, wie dies im Schreibe vom 15. Juni 1919 ausföhrlich sei, daß sobald als möglich auf der Grundlaine der Jahresmündlichkeit die Gesamtsumme festgesetzt werde, die Deutschland als Entschädigung zu bezahlen habe.

Frankreichs Kalkulationspolitik.

W. F. F. Paris, 6. März. Die französische Regierung hat ihren Delegierten in London ihre Funktionen bezüglich des wirtschaftlichen Memorandums überlassen. Diese Funktionen, die sich namentlich darauf beziehen, daß es Frankreich ermöglicht sei, irgend eine verlässliche Basis für die Kalkulation der Wiederaufmachungen zu setzen, haben zur Folge gehabt, daß auf dem amerikanischen Text des Memorandums einige Änderungen vorgenommen werden. Andere kleinere Änderungen sind von den Delegierten verlangt worden. Die diesbezüglichen Verhandlungen werden fortgesetzt.

Ein neuer Hindenburgrummel.

Die "Deutsche Tageszeitung" veröffentlicht an der Spitze ihrer Sonntagsnummer folgende U. U. Debatte:

"In weiten vaterländischen Kreisen ist immer lauter der Wunsch erübt, den Generalfeldmarschall von Hindenburg als Kandidaten für die bevorstehende Neuwahl des Reichspräsidenten aufzufstellen."

Es gehört schon die ganze Unverfrorenheit deutschenationaler Politik dazu, den alten Herrn in den Mittelpunkt politischer Interessen zu stellen. Wozu hier das deutsche Volk gebraucht werden soll, ist doch klar ersichtlich. Geradezu absurd ist der Gedanke, daß die Zeitung des Staatschiffes einem so völlig unpolitischen Manne wie Hindenburg es ist, anvertraut werden soll, ganz abgesehen davon, daß die Wahl eines Militärs zu dem veramtungswichtigen Posten der Republik unsere Beziehungen zum Ausland in eine unmögliche Lage bringen müßten.

Der Berliner Lokalanzeiger schreibt zur gleichen Redung:

"Es besteht bestimmter Grund zu der Annahme, daß der Generalfeldmarschall trotz des ihm zugeleiteten Opfers sich einem solchen Wunsch nicht verlegen wird, sofern er ihn aus unrem Volkse heraus entgegengebracht wird. Schon in der nächsten Zeit wird ein Aufruf von führenden Männern und Frauen aus allen Teilen des deutschen Reiches, aus allen Berufsständen und Berufsgruppen sich an unsere beehrten Volksgenossen wenden und Hindenburg zum Reichspräsidenten anfordern."

Also, Hindenburg hat die Kandidatur angenommen, und die deutschnationale Volkspartei steht unmittelbar bevor, sie zu proklamieren. Von der nächsten Zeit ab werden wir in einer geradezu fieberhaft geschritten, mit ungeheurer Geschwindigkeit bewegten Bewegung stehen, deren Ziel es ist, das deutsche Volk zu der größten Dummheit zu verleiten, die sie überhaupt ausdenken läßt.

Der alte Feldmarschall ist natürlich nichts anderes und kann gar nichts anderes sein, als ein hilfloses und willenloses Werkzeug in der Hand der nationalpolitischen, militaristischen und kapitalistischen Reaktion. Wenn er wirklich die Kandidatur angenommen hat, woran nach der Mitteilung des Berliner Lokalanzeigers kaum noch gezweifelt werden kann, so mag auf ihn das Bismarck Anwendung finden: "Der Herr verzehle ihm, er weih nicht was er tut!"

An die Spitze des deutschen Reiches gehört in schwerer Zeit ein Mann, der mit den politischen Geschäften vertraut ist. Hindenburg hat davon weniger Meinung als irgend ein beliebiger organisierter Arbeiter, der die Aufgaben der Partei mit einiger Regelmäßigkeit befolgt. Hindenburg, der als Reichspräsident die Mitglieder der Reichsregierung zu ernennen hätte, könnte nicht die in Betracht kommenden Personen, ihre Charaktere, ihre Fähigkeiten, ihre politischen Bestrebungen und Absichten. Als oberster Leiter der deutschen Politik würde er eine geradezu lächerliche Figur sein.

Es ist möglich, daß Hindenburg ein strategisches Genie ist, obwohl sehr oft behauptet wird, die militärischen Verdienste des Kriegs seien nicht die seinen sondern die des großen Generalstabs, unterhalb von Zudenborff angefangen. Aber wenn auch der jetzt 72-jährige Feldmarschall ein militärisches Genie sein sollte, so beweist das für seine Eignung zur Führung der politischen Reichsgeschäfte nicht das mindeste.

Nicht wegen seines von niemandem behaupteten Verdienstes für die Politik, sondern im Gegenteil wegen seiner Bemerkungen und allgemein anerkannter Verstandlosigkeit wird Hindenburg von der Reaktion in den Vordergrund geschoben. Möge er imstande zu beurteilen, auf welchen Zwecken man ihn als Werkzeug benutzen will, so würde er höchstwahrscheinlich auf die ihm zugeworfene Rolle dankend verzichten.

Würde der Plan gelingen und würde das deutsche Volk, unmittelbar nach seiner Wahl, in so schandlicher Weise seine politische Unreife beweisen, daß es Hindenburg zum Reichspräsidenten wählte, so wären die schwersten inneren Verwundungen und die schwerste Schädigung der deutschen Auslandspolitik als sichere Folgen voraus zu sehen. Hindenburg würde nicht den Fall aufbringen, um gefährliche innere Kämpfe zu lösen, er würde sie hilflos dem schwersten Konflikte antreiben lassen. Das ganze Ausland, nicht nur die vordem feindlichen Staaten, sondern auch die neutralen Länder, würden in der Wahl Hindenburgs den Beweis erblicken, daß Deutschland wieder eine reaktionäre Militärmonarchie, vorläufig ohne Kaiser geworden ist, und würden daraus die entsprechenden Folgerungen ziehen.

große Witten können. Denn ist ein einseitiges Vorgehen der freien Gewerkschaften bei den Wahlen die Vorbedingung. Keine Partei, keine Gewerkschaft, keine Partei, keine Partei...

Warum, warum wir den Krieg verloren. Lieber Vater, ich bin dir dankbar, dass du mich nicht in die Front geschickt hast. Ich bin dir dankbar, dass du mich nicht in die Front geschickt hast...

Um auch den Ernst zu Wort kommen zu lassen, wollen wir einige Stimmen aus dem geistlichen Stand herausheben und sie hier mitteilen. Wie ist die Lage der Kirche in der Welt...

Nach vorläufigen Entschlüssen lautet Herr Baar's nicht zurück. Die Schule der Volkswirtschaft hätte sich über zuwendende Entschlüsse zu belassen gehabt. Nun, wer die Zeit dieses Tages durchlebt hat...

Von tierischer Unverschämtheit leidet unser Herr Sohn. Von tierischer Unverschämtheit leidet unser Herr Sohn. Von tierischer Unverschämtheit leidet unser Herr Sohn...

Amliche Bekanntmachungen für Halle a. d. S. Lebensmittel-Kalender.

230 a Weizenmehl. In der 10. Woche werden in den nachstehenden Verkaufsstellen: 1. Glaucostraße 79 (H. Zundt), 2. Glaucostraße 75 (H. Bödler), 3. Varnsdorfer Straße 21 (S. Lamm), 4. Schwanen 42 (W. Sandberg), 5. Varnsdorfer Straße 40 (S. Lamm), 6. Varnsdorfer Straße 47 (F. Torkatz), 7. Varnsdorfer Straße 48 (S. Lamm), 8. Große Steinstraße 67 (W. Bupp), 9. Kleiner Sandberg 14 (S. Lamm), 10. Varnsdorfer Straße 40 (S. Lamm)...

Eltenburg. Wenn zwei das Beste tun. In der letzten Stadterordnetenversammlung wurde über die Reform der hiesigen Schulverhältnisse verhandelt. Der Unabgänger Herr K. A. L. hatte einen, der Teil seiner Partei einbrechenden Antrag eingebracht. Dessen Inhalt folgte dem Vorhaben der Reform, der natürlich lange nicht so radikal war und dessen Durchführung der Stadt ca. 72 000 Mk. kosten soll. Die Schuldentlastung aber nicht nur den Vorhaben der Reform, sondern auch den Kosten der Ausführung und dem Inhalt des Kommissionsberichts. Der Kommissionsbericht ist die, ob dieser Vorhaben, zu erwartende Schlußfolgerungen auszuwickeln, denn hier in Eltenburg haben es ja die anderen getan (die Lais faire) und so ist es immerhin noch lange nicht das Beste. Am Vollständigen Bericht wird die Zustimmung von Eltenburg über diese Lösung u. a. mit folgenden Worten ausgesprochen: Nur weil wir uns einig sind haben wir (1), daß die technischen und finanziellen Schwierigkeiten nicht zu groß sind, die Lösung zu ermöglichen, werden wir uns vorläufig mit diesem Vorschlag abfinden. Wir in die Unabgänger sind also einverstanden, haben, daß die Kommissionsarbeiten, die uns bei Prüfung all dieser Fragen entgegenstehen, unüberwindlich sind, müßte man annehmen, daß sie ihre lösliche Verbindungsstelle gegen die Regierung bald fallen lassen. Leider ist jedoch damit nicht zu rechnen, denn es wäre in damit vielen Leuten die Gelegenheit genommen, zu beweisen, wie unpraktisch und revolutionär sie sind und wie unpraktisch und revolutionär die Mehrheitsfraktionen sind. Ja, in wenn auch das Beste tun, ist's noch lange nicht das Beste, wenn man es die Lais tun. Am weiteren Verlauf der Stadterordnetenversammlung wurde beschlossen, das Budget auf 1.10 Mt. zur Rubrikmeter zu erhöhen. Automaten auf 1.15 Mt. und Motorwagen 1.08 Mt. je Rubrikmeter. Alle elektrischen...

Der Sozialismus steht im Vordergrund des Interesses Arbeiter Angestellte Beamte Freie Berufe test die Volksstimme

Nicht soll 1.10 Mt. und für elektrische Kraft 80 Mt. für jede Rubrikmeter bezahlt werden. An Erwerbslosenunterstützung werden folgende Höhe erreicht: Männliche Verloren über 21 Jahre, unter 21 Jahre 3 Mt., weibliche Verloren über 21 Jahre, unter 21 Jahre 2 Mt., Kinder unter 14 Jahren 1 Mt., unter 14 Jahren 2 Mt., für den Arbeitslohn. Für Familienangehörige des Arbeitslosen beträgt die Unterstützung an die Frau 2 Mt. und für jedes Kind 1.50 Mt. pro Tag. Kassenber. „Archiv des“. Der Herr Herrer Vizepräsident, im Auftrag des am 28. Februar in der Volksstimme erschienenen Artikel, „Die Wahlmann“, mitteilen, daß er die Wahlmann nur die Gewandungs-Gemeinschaften unter der Verfügung stellt. Von den relationalen Wahlmannsgruppen sei ihm nichts bekannt.

Gangerhau. Öffentliche Versammlung. Am Donnerstag, den 4. März, sprach Gen. K. A. L. über die in der Gemeinde für die Wahlmann und Wahlmannsgruppen. Es war ein Gen. K. A. L. in seiner Rede, in der er die Wahlmannsgruppen in seinen Gedanken und in seinen Ansichten zu fassen. Seine anfangliche Rede wurde auch von Gen. K. A. L. gelobt. An der Aussprache nahmen 3 Personen, von denen einer Wilhelm den Vizepräsidenten etwas weniger zu fassen wollte. Der letzte Redner entwickelte eine sehr interessante Idee über die Wahlmannsgruppen. Der Redner hieß in seiner Rede, daß die Wahlmannsgruppen nicht nur die Wahlmannsgruppen, sondern auch die Wahlmannsgruppen sein sollten. Der Redner hieß in seiner Rede, daß die Wahlmannsgruppen nicht nur die Wahlmannsgruppen, sondern auch die Wahlmannsgruppen sein sollten.

Aus aller Welt

Hamburg. Folgen der Grippeerkrankungen. Die Grippe macht in Hamburg erhebliche Fortschritte. Aus einem Bericht der Allgemeinen Ortskrankenkasse geht hervor, daß in der Woche vom 23. bis 29. Februar die Zahl der Grippeerkrankungen, die Arbeitsunfähigkeit zur Folge hatten, auf 1781 anwuchs. In der Woche vom 23. bis 29. Februar die Zahl der Grippeerkrankungen, die Arbeitsunfähigkeit zur Folge hatten, auf 1781 anwuchs. In der Woche vom 23. bis 29. Februar die Zahl der Grippeerkrankungen, die Arbeitsunfähigkeit zur Folge hatten, auf 1781 anwuchs.

Soziales

Erhöhter Ausbreitung der Geschlechtskrankheiten. Die „Deutsche Medizinische Wochenschrift“ berichtet: Die Zunahme der Geschlechtskrankheiten in den belebten Gebieten ist außer...

pflicht, in den Schulen bekanntzugeben, welche Nummern den einzelnen Schülern zum Einkauf auszugeben sind. Bei dem Einkauf der Waren sind die Nummern zu benutzen und die Marke 488 ist für jedes verkaufte 1/2 Pfund Fleisch abzutrennen. Die abgetrennten Marken sind bis zum 12. März an das Stadtbüro abzugeben. Städtischer Verkauf von Fleisch und Wurstwaren und Rohfleisch in der Talstraße, am Dienstag, den 9. März 1920. Ausstellen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarten mit den Nummern 84 500 bis 84 501, 84 502 bis 84 503 und die Inhaber der Nummern 72 500 bis 72 501, 72 502 bis 72 503, 72 504 bis 72 505, 72 506 bis 72 507, 72 508 bis 72 509, 72 510 bis 72 511, 72 512 bis 72 513, 72 514 bis 72 515, 72 516 bis 72 517, 72 518 bis 72 519, 72 520 bis 72 521, 72 522 bis 72 523, 72 524 bis 72 525, 72 526 bis 72 527, 72 528 bis 72 529, 72 530 bis 72 531, 72 532 bis 72 533, 72 534 bis 72 535, 72 536 bis 72 537, 72 538 bis 72 539, 72 540 bis 72 541, 72 542 bis 72 543, 72 544 bis 72 545, 72 546 bis 72 547, 72 548 bis 72 549, 72 550 bis 72 551, 72 552 bis 72 553, 72 554 bis 72 555, 72 556 bis 72 557, 72 558 bis 72 559, 72 560 bis 72 561, 72 562 bis 72 563, 72 564 bis 72 565, 72 566 bis 72 567, 72 568 bis 72 569, 72 570 bis 72 571, 72 572 bis 72 573, 72 574 bis 72 575, 72 576 bis 72 577, 72 578 bis 72 579, 72 580 bis 72 581, 72 582 bis 72 583, 72 584 bis 72 585, 72 586 bis 72 587, 72 588 bis 72 589, 72 590 bis 72 591, 72 592 bis 72 593, 72 594 bis 72 595, 72 596 bis 72 597, 72 598 bis 72 599, 72 600 bis 72 601, 72 602 bis 72 603, 72 604 bis 72 605, 72 606 bis 72 607, 72 608 bis 72 609, 72 610 bis 72 611, 72 612 bis 72 613, 72 614 bis 72 615, 72 616 bis 72 617, 72 618 bis 72 619, 72 620 bis 72 621, 72 622 bis 72 623, 72 624 bis 72 625, 72 626 bis 72 627, 72 628 bis 72 629, 72 630 bis 72 631, 72 632 bis 72 633, 72 634 bis 72 635, 72 636 bis 72 637, 72 638 bis 72 639, 72 640 bis 72 641, 72 642 bis 72 643, 72 644 bis 72 645, 72 646 bis 72 647, 72 648 bis 72 649, 72 650 bis 72 651, 72 652 bis 72 653, 72 654 bis 72 655, 72 656 bis 72 657, 72 658 bis 72 659, 72 660 bis 72 661, 72 662 bis 72 663, 72 664 bis 72 665, 72 666 bis 72 667, 72 668 bis 72 669, 72 670 bis 72 671, 72 672 bis 72 673, 72 674 bis 72 675, 72 676 bis 72 677, 72 678 bis 72 679, 72 680 bis 72 681, 72 682 bis 72 683, 72 684 bis 72 685, 72 686 bis 72 687, 72 688 bis 72 689, 72 690 bis 72 691, 72 692 bis 72 693, 72 694 bis 72 695, 72 696 bis 72 697, 72 698 bis 72 699, 72 700 bis 72 701, 72 702 bis 72 703, 72 704 bis 72 705, 72 706 bis 72 707, 72 708 bis 72 709, 72 710 bis 72 711, 72 712 bis 72 713, 72 714 bis 72 715, 72 716 bis 72 717, 72 718 bis 72 719, 72 720 bis 72 721, 72 722 bis 72 723, 72 724 bis 72 725, 72 726 bis 72 727, 72 728 bis 72 729, 72 730 bis 72 731, 72 732 bis 72 733, 72 734 bis 72 735, 72 736 bis 72 737, 72 738 bis 72 739, 72 740 bis 72 741, 72 742 bis 72 743, 72 744 bis 72 745, 72 746 bis 72 747, 72 748 bis 72 749, 72 750 bis 72 751, 72 752 bis 72 753, 72 754 bis 72 755, 72 756 bis 72 757, 72 758 bis 72 759, 72 760 bis 72 761, 72 762 bis 72 763, 72 764 bis 72 765, 72 766 bis 72 767, 72 768 bis 72 769, 72 770 bis 72 771, 72 772 bis 72 773, 72 774 bis 72 775, 72 776 bis 72 777, 72 778 bis 72 779, 72 780 bis 72 781, 72 782 bis 72 783, 72 784 bis 72 785, 72 786 bis 72 787, 72 788 bis 72 789, 72 790 bis 72 791, 72 792 bis 72 793, 72 794 bis 72 795, 72 796 bis 72 797, 72 798 bis 72 799, 72 800 bis 72 801, 72 802 bis 72 803, 72 804 bis 72 805, 72 806 bis 72 807, 72 808 bis 72 809, 72 810 bis 72 811, 72 812 bis 72 813, 72 814 bis 72 815, 72 816 bis 72 817, 72 818 bis 72 819, 72 820 bis 72 821, 72 822 bis 72 823, 72 824 bis 72 825, 72 826 bis 72 827, 72 828 bis 72 829, 72 830 bis 72 831, 72 832 bis 72 833, 72 834 bis 72 835, 72 836 bis 72 837, 72 838 bis 72 839, 72 840 bis 72 841, 72 842 bis 72 843, 72 844 bis 72 845, 72 846 bis 72 847, 72 848 bis 72 849, 72 850 bis 72 851, 72 852 bis 72 853, 72 854 bis 72 855, 72 856 bis 72 857, 72 858 bis 72 859, 72 860 bis 72 861, 72 862 bis 72 863, 72 864 bis 72 865, 72 866 bis 72 867, 72 868 bis 72 869, 72 870 bis 72 871, 72 872 bis 72 873, 72 874 bis 72 875, 72 876 bis 72 877, 72 878 bis 72 879, 72 880 bis 72 881, 72 882 bis 72 883, 72 884 bis 72 885, 72 886 bis 72 887, 72 888 bis 72 889, 72 890 bis 72 891, 72 892 bis 72 893, 72 894 bis 72 895, 72 896 bis 72 897, 72 898 bis 72 899, 72 900 bis 72 901, 72 902 bis 72 903, 72 904 bis 72 905, 72 906 bis 72 907, 72 908 bis 72 909, 72 910 bis 72 911, 72 912 bis 72 913, 72 914 bis 72 915, 72 916 bis 72 917, 72 918 bis 72 919, 72 920 bis 72 921, 72 922 bis 72 923, 72 924 bis 72 925, 72 926 bis 72 927, 72 928 bis 72 929, 72 930 bis 72 931, 72 932 bis 72 933, 72 934 bis 72 935, 72 936 bis 72 937, 72 938 bis 72 939, 72 940 bis 72 941, 72 942 bis 72 943, 72 944 bis 72 945, 72 946 bis 72 947, 72 948 bis 72 949, 72 950 bis 72 951, 72 952 bis 72 953, 72 954 bis 72 955, 72 956 bis 72 957, 72 958 bis 72 959, 72 960 bis 72 961, 72 962 bis 72 963, 72 964 bis 72 965, 72 966 bis 72 967, 72 968 bis 72 969, 72 970 bis 72 971, 72 972 bis 72 973, 72 974 bis 72 975, 72 976 bis 72 977, 72 978 bis 72 979, 72 980 bis 72 981, 72 982 bis 72 983, 72 984 bis 72 985, 72 986 bis 72 987, 72 988 bis 72 989, 72 990 bis 72 991, 72 992 bis 72 993, 72 994 bis 72 995, 72 996 bis 72 997, 72 998 bis 72 999, 72 1000 bis 72 1001, 72 1002 bis 72 1003, 72 1004 bis 72 1005, 72 1006 bis 72 1007, 72 1008 bis 72 1009, 72 1010 bis 72 1011, 72 1012 bis 72 1013, 72 1014 bis 72 1015, 72 1016 bis 72 1017, 72 1018 bis 72 1019, 72 1020 bis 72 1021, 72 1022 bis 72 1023, 72 1024 bis 72 1025, 72 1026 bis 72 1027, 72 1028 bis 72 1029, 72 1030 bis 72 1031, 72 1032 bis 72 1033, 72 1034 bis 72 1035, 72 1036 bis 72 1037, 72 1038 bis 72 1039, 72 1040 bis 72 1041, 72 1042 bis 72 1043, 72 1044 bis 72 1045, 72 1046 bis 72 1047, 72 1048 bis 72 1049, 72 1050 bis 72 1051, 72 1052 bis 72 1053, 72 1054 bis 72 1055, 72 1056 bis 72 1057, 72 1058 bis 72 1059, 72 1060 bis 72 1061, 72 1062 bis 72 1063, 72 1064 bis 72 1065, 72 1066 bis 72 1067, 72 1068 bis 72 1069, 72 1070 bis 72 1071, 72 1072 bis 72 1073, 72 1074 bis 72 1075, 72 1076 bis 72 1077, 72 1078 bis 72 1079, 72 1080 bis 72 1081, 72 1082 bis 72 1083, 72 1084 bis 72 1085, 72 1086 bis 72 1087, 72 1088 bis 72 1089, 72 1090 bis 72 1091, 72 1092 bis 72 1093, 72 1094 bis 72 1095, 72 1096 bis 72 1097, 72 1098 bis 72 1099, 72 1100 bis 72 1101, 72 1102 bis 72 1103, 72 1104 bis 72 1105, 72 1106 bis 72 1107, 72 1108 bis 72 1109, 72 1110 bis 72 1111, 72 1112 bis 72 1113, 72 1114 bis 72 1115, 72 1116 bis 72 1117, 72 1118 bis 72 1119, 72 1120 bis 72 1121, 72 1122 bis 72 1123, 72 1124 bis 72 1125, 72 1126 bis 72 1127, 72 1128 bis 72 1129, 72 1130 bis 72 1131, 72 1132 bis 72 1133, 72 1134 bis 72 1135, 72 1136 bis 72 1137, 72 1138 bis 72 1139, 72 1140 bis 72 1141, 72 1142 bis 72 1143, 72 1144 bis 72 1145, 72 1146 bis 72 1147, 72 1148 bis 72 1149, 72 1150 bis 72 1151, 72 1152 bis 72 1153, 72 1154 bis 72 1155, 72 1156 bis 72 1157, 72 1158 bis 72 1159, 72 1160 bis 72 1161, 72 1162 bis 72 1163, 72 1164 bis 72 1165, 72 1166 bis 72 1167, 72 1168 bis 72 1169, 72 1170 bis 72 1171, 72 1172 bis 72 1173, 72 1174 bis 72 1175, 72 1176 bis 72 1177, 72 1178 bis 72 1179, 72 1180 bis 72 1181, 72 1182 bis 72 1183, 72 1184 bis 72 1185, 72 1186 bis 72 1187, 72 1188 bis 72 1189, 72 1190 bis 72 1191, 72 1192 bis 72 1193, 72 1194 bis 72 1195, 72 1196 bis 72 1197, 72 1198 bis 72 1199, 72 1200 bis 72 1201, 72 1202 bis 72 1203, 72 1204 bis 72 1205, 72 1206 bis 72 1207, 72 1208 bis 72 1209, 72 1210 bis 72 1211, 72 1212 bis 72 1213, 72 1214 bis 72 1215, 72 1216 bis 72 1217, 72 1218 bis 72 1219, 72 1220 bis 72 1221, 72 1222 bis 72 1223, 72 1224 bis 72 1225, 72 1226 bis 72 1227, 72 1228 bis 72 1229, 72 1230 bis 72 1231, 72 1232 bis 72 1233, 72 1234 bis 72 1235, 72 1236 bis 72 1237, 72 1238 bis 72 1239, 72 1240 bis 72 1241, 72 1242 bis 72 1243, 72 1244 bis 72 1245, 72 1246 bis 72 1247, 72 1248 bis 72 1249, 72 1250 bis 72 1251, 72 1252 bis 72 1253, 72 1254 bis 72 1255, 72 1256 bis 72 1257, 72 1258 bis 72 1259, 72 1260 bis 72 1261, 72 1262 bis 72 1263, 72 1264 bis 72 1265, 72 1266 bis 72 1267, 72 1268 bis 72 1269, 72 1270 bis 72 1271, 72 1272 bis 72 1273, 72 1274 bis 72 1275, 72 1276 bis 72 1277, 72 1278 bis 72 1279, 72 1280 bis 72 1281, 72 1282 bis 72 1283, 72 1284 bis 72 1285, 72 1286 bis 72 1287, 72 1288 bis 72 1289, 72 1290 bis 72 1291, 72 1292 bis 72 1293, 72 1294 bis 72 1295, 72 1296 bis 72 1297, 72 1298 bis 72 1299, 72 1300 bis 72 1301, 72 1302 bis 72 1303, 72 1304 bis 72 1305, 72 1306 bis 72 1307, 72 1308 bis 72 1309, 72 1310 bis 72 1311, 72 1312 bis 72 1313, 72 1314 bis 72 1315, 72 1316 bis 72 1317, 72 1318 bis 72 1319, 72 1320 bis 72 1321, 72 1322 bis 72 1323, 72 1324 bis 72 1325, 72 1326 bis 72 1327, 72 1328 bis 72 1329, 72 1330 bis 72 1331, 72 1332 bis 72 1333, 72 1334 bis 72 1335, 72 1336 bis 72 1337, 72 1338 bis 72 1339, 72 1340 bis 72 1341, 72 1342 bis 72 1343, 72 1344 bis 72 1345, 72 1346 bis 72 1347, 72 1348 bis 72 1349, 72 1350 bis 72 1351, 72 1352 bis 72 1353, 72 1354 bis 72 1355, 72 1356 bis 72 1357, 72 1358 bis 72 1359, 72 1360 bis 72 1361, 72 1362 bis 72 1363, 72 1364 bis 72 1365, 72 1366 bis 72 1367, 72 1368 bis 72 1369, 72 1370 bis 72 1371, 72 1372 bis 72 1373, 72 1374 bis 72 1375, 72 1376 bis 72 1377, 72 1378 bis 72 1379, 72 1380 bis 72 1381, 72 1382 bis 72 1383, 72 1384 bis 72 1385, 72 1386 bis 72 1387, 72 1388 bis 72 1389, 72 1390 bis 72 1391, 72 1392 bis 72 1393, 72 1394 bis 72 1395, 72 1396 bis 72 1397, 72 1398 bis 72 1399, 72 1400 bis 72 1401, 72 1402 bis 72 1403, 72 1404 bis 72 1405, 72 1406 bis 72 1407, 72 1408 bis 72 1409, 72 1410 bis 72 1411, 72 1412 bis 72 1413, 72 1414 bis 72 1415, 72 1416 bis 72 1417, 72 1418 bis 72 1419, 72 1420 bis 72 1421, 72 1422 bis 72 1423, 72 1424 bis 72 1425, 72 1426 bis 72 1427, 72 1428 bis 72 1429, 72 1430 bis 72 1431, 72 1432 bis 72 1433, 72 1434 bis 72 1435, 72 1436 bis 72 1437, 72 1438 bis 72 1439, 72 1440 bis 72 1441, 72 1442 bis 72 1443, 72 1444 bis 72 1445, 72 1446 bis 72 1447, 72 1448 bis 72 1449, 72 1450 bis 72 1451, 72 1452 bis 72 1453, 72 1454 bis 72 1455, 72 1456 bis 72 1457, 72 1458 bis 72 1459, 72 1460 bis 72 1461, 72 1462 bis 72 1463, 72 1464 bis 72 1465, 72 1466 bis 72 1467, 72 1468 bis 72 1469, 72 1470 bis 72 1471, 72 1472 bis 72 1473, 72 1474 bis 72 1475, 72 1476 bis 72 1477, 72 1478 bis 72 1479, 72 1480 bis 72 1481, 72 1482 bis 72 1483, 72 1484 bis 72 1485, 72 1486 bis 72 1487, 72 1488 bis 72 1489, 72 1490 bis 72 1491, 72 1492 bis 72 1493, 72 1494 bis 72 1495, 72 1496 bis 72 1497, 72 1498 bis 72 1499, 72 1500 bis 72 1501, 72 1502 bis 72 1503, 72 1504 bis 72 1505, 72 1506 bis 72 1507, 72 1508 bis 72 1509, 72 1510 bis 72 1511, 72 1512 bis 72 1513, 72 1514 bis 72 1515, 72 1516 bis 72 1517, 72 1518 bis 72 1519, 72 1520 bis 72 1521, 72 1522 bis 72 1523, 72 1524 bis 72 1525, 72 1526 bis 72 1527, 72 1528 bis 72 1529, 72 1530 bis 72 1531, 72 1532 bis 72 1533, 72 1534 bis 72 1535, 72 1536 bis 72 1537, 72 1538 bis 72 1539, 72 1540 bis 72 1541, 72 1542 bis 72 1543, 72 1544 bis 72 1545, 72 1546 bis 72 1547, 72 1548 bis 72 1549, 72 1550 bis 72 1551, 72 1552 bis 72 1553, 72 1554 bis 72 1555, 72 1556 bis 72 1557, 72 1558 bis 72 1559, 72 1560 bis 72 1561, 72 1562 bis 72 1563, 72 1564 bis 72 1565, 72 1566 bis 72 1567, 72 1568 bis 72 1569, 72 1570 bis 72 1571, 72 1572 bis 72 1573, 72 1574 bis 72 1575, 72 1576 bis 72 1577, 72 1578 bis 72 1579, 72 1580 bis 72 1581, 72 1582 bis 72 1583, 72 1584 bis 72 1585, 72 1586 bis 72 1587, 72 1588 bis 72 1589, 72 1590 bis 72 1591, 72 1592 bis 72 1593, 72 1594 bis 72 1595, 72 1596 bis 72 1597, 72 1598 bis 72 1599, 72 1600 bis 72 1601, 72 1602 bis 72 1603, 72 1604 bis 72 1605, 72 1606 bis 72 1607, 72 1608 bis 72 1609, 72 1610 bis 72 1611, 72 1612 bis 72 1613, 72 1614 bis 72 1615, 72 1616 bis 72 1617, 72 1618 bis 72 1619, 72 1620 bis 72 1621, 72 1622 bis 72 1623, 72 1624 bis 72 1625, 72 1626 bis 72 1627, 72 1628 bis 72 1629, 72 1630 bis 72 1631, 72 1632 bis 72 1633, 72 1634 bis 72 1635, 72 1636 bis 72 1637, 72 1638 bis 72 1639, 72 1640 bis 72 1641, 72 1642 bis 72 1643, 72 1644 bis 72 1645, 72 1646 bis 72 1647, 72 1648 bis 72 1649, 72 1650 bis 72 1651, 72 1652 bis 72 1653, 72 1654 bis 72 1655, 72 1656 bis 72 1657, 72 1658 bis 72 1659, 72 1660 bis 72 1661, 72 1662 bis 72 1663, 72 1664 bis 72 1665, 72 1666 bis 72 1667, 72 1668 bis 72 1669, 72 1670 bis 72 1671, 72 1672 bis 72 1673, 72 1674 bis 72 1675, 72 1676 bis 72 1677, 72 1678 bis 72 1679, 72 1680 bis 72 1681, 72 1682 bis 72 1683, 72 16